



Zudem statten wir unseren Hauptserver mit einer neuen 3D-Grafikkarte aus, welche es uns ermöglicht, von jedem Arbeitsplatz aus – auch im OP – auf 3D-Dateien zuzugreifen. Mit diesen lassen sich komplexe anatomische Strukturen deutlich besser visualisieren.

Darüber hinaus erhält auch unsere HNO-Chirurgie ein Upgrade in Form eines OP-Mikroskops von Carl Zeiss.

Mit dieser wichtigen Investition erhöhen wir den Komfort und Informationsgewinn für unsere Patient*innen spürbar.

Mit unserer Digitalisierungsoffensive schaffen wir reibungslosere Prozesse sowie eine präzisere Planung und zügigere Umsetzung von Behandlungen durch schnelleren Austausch mit zuweisenden Praxen und allen Behandlungspartnern.



Termine für Kolleg*innen

Webinar zum Thema “Knochennekrosen des Kiefers”

Für die bestmögliche Versorgung unserer Patient*innen ist der fachliche Austausch unter Kolleg*innen unerlässlich.

In diesem Sinne möchten wir Sie ganz herzlich zu unserem Webinar mit dem Titel “Interdisziplinäre Prävention und Behandlung von Bisphosphonat- und Antiresorptiva-assoziierten Osteonekrosen der Kiefer” einladen.

Das Seminar richtet sich vor allem an Zahnärzte, Orthopäden, Internisten und Onkologen. Allem voran wollen wir das Bewusstsein dafür schärfen, welchen besonderen Risiken Patient*innen ausgesetzt sind, die Bisphosphonate oder sogenannte Antiresorptiva einnehmen.

Dazu schulen wir die Teilnehmenden, wie derartige Nebenwirkungen zu diagnostizieren und zu behandeln sind bzw. wann es sinnvoll ist, den/die Patient*in an eine/n Mund-Kiefer-Gesichtschirurg*in zu überweisen.



Das Webinar besteht daher insgesamt aus drei Einheiten: Medikamente und Diagnostik (Dr. Hannes Wegner), operative Therapie (PD Dr. Denys Loeffelbein) und medikamentöse Tumorthherapie (Dr. Valeria Milani).

Die Veranstaltung wird live und online per Webinar am **07. Juli 2021** um **18:00** Uhr stattfinden. Eine Anmeldung zum Webinar ist bis zum **04. Juli 2021** unter anmeldung@mclinic.de möglich.

Wir freuen uns auf Ihr digitales Kommen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch!



Sie lesen unsere Neuigkeiten lieber am Tablet oder PC? Melden Sie sich hier zu unserem elektronischen Newsletter an: newsletter@mclinic.de

Herausgeber

MCLINIC | Interdisziplinäres Facharztzentrum München

Dres. Loeffelbein & Lonc

Partnerschaftsgesellschaft mbB | Medizinisches Versorgungszentrum für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Plastische Chirurgie, Handchirurgie und HNO-Medizin

Unsere Praxen:



Kontakt

Am Schützensack 8
81241 München
Tel. +49 (0)89 8292 44-0

Öffnungszeiten

Mo - Do 08:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 13:00 Uhr

MCLINIC NEWS!

Ausgabe 4 | Juni 2021



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das erste Halbjahr 2021 liegt fast schon wieder hinter uns und das Ende der COVID-19-Pandemie rückt mit Fortschreiten der Impfkampagne in greifbare Nähe.

Dadurch wächst auch bei uns langsam die Vorfreude: Auf mehr persönliche Begegnungen, mehr Nähe im Alltag, lachende Gesichter, spürbare Emotionen und den direkten Kontakt, der in unserer Branche so wichtig ist.

Doch nicht nur die Vorfreude auf mehr Freiheit verleiht uns neuen Schwung: Wir haben die vergangenen Monate intensiv dazu genutzt, um unsere Praxisklinik grundlegend zu modernisieren: Dank der Unterstützung aus dem Förderprogramm “Digital jetzt” konnten wir zahlreiche neue Anschaffungen tätigen, die uns eine umfassende Digitalisierung unseres Angebotes ermöglichen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere neue Technik detailliert vor, mit der wir auch die Zusammenarbeit mit unseren Kolleginnen und Kollegen deutlich vernetzter und effizienter gestalten können.

Ganz im Sinne von mehr Vernetzung steht außerdem unser Webinar zum Thema “Interdisziplinäre Prävention und Behandlung von Bisphosphonat- und Antiresorptiva-assoziierten Osteonekrosen der Kiefer”, das wir am 07.07.2021 veranstalten.

Aber egal ob nun persönlich oder digital:

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und wünschen Ihnen alles Gute und natürlich weiterhin Gesundheit.



Herzlichst

Ihr PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein & Dr. Daniel Lonc



Im Fokus

Laserbehandlung der Nasenmuschel

Eine Nasenatmungsbehinderung kann viele Ursachen haben. Zu den häufigsten Auslösern zählt die Nasenscheidewandverkrümmung. Ebenfalls können akute oder chronische Infektionen der Nebenhöhlen, Nasenpolypen, allergische Erkrankungen oder – nach der krummen Nasenscheidewand am zweithäufigsten verbreitet – eine dauerhafte Nasenmuschelvergrößerung (Nasenmuschelhyperplasie) ursächlich sein.

Ist in diesem Fall eine konservative Behandlung mittels einer mehrwöchigen Einnahme eines Kortison-Sprays nicht erfolgreich, ist häufig eine operative Verkleinerung unumgänglich.

Neben einer klassischen Verkleinerung der Nasenmuscheln in Vollnarkose im Rahmen einer Nasenoperation aufgrund einer Nasenscheidewandverbiegung hat sich die Verkleinerung der Nasenmuscheln mit dem Laser etabliert: die sogenannte Lasermuschelkaustik.

Bessere Behandlung dank Dioden-Laser

Dank moderner Lasertherapie ist es möglich, die Nasenmuscheln schonend, minimalinvasiv und ambulant zu verkleinern. Durch die Hitzeinwirkung eines Dioden-Lasers werden die Nasenmuscheln „geschrumpft“ und der Weg zur natürlichen Atmung freigelegt.

Die Lasertherapie zur Korrektur von Nasenatmungsbehinderungen wird unter örtlicher Betäubung ambulant durchgeführt. In halbliegender Position wird der Schwellkörper unter videoendoskopischer Kontrolle am Unterrand, bzw. in der Muschel selbst mit dem Laser behandelt. Der entstehende Rauch wird größtenteils abgesaugt.

Der Laserstrahl des dabei angewendeten Dioden-Lasers wird von den roten Blutkörperchen absorbiert und in Wärmeenergie umgewandelt.

Dadurch kommt es gleichzeitig zu einer Verödung und zu einer Verklebung von Blutgefäßen. Zu einer Blutung kommt es während des Eingriffs daher nur selten.

Vorteil gegenüber konventioneller Laserconchotomie

Hierin liegt gleichzeitig auch der wichtigste Vorteil dieses Verfahrens gegenüber der konventionellen Laserconchotomie: Der Einsatz des Dioden-Lasers führt zu einer nahezu unblutigen Operation, was auch das Risiko von Nachblutungen deutlich senkt.

Außerdem handelt es sich um ein deutlich schonenderes Verfahren, so dass die Regenerationszeit des Patienten nach dem Eingriff verhältnismäßig kurz ist.



Behandlungsmöglichkeiten von Nasenatmungsbehinderungen

Die Ursachen einer Nasenatmungsbehinderung können vielfältig sein. Bleibt sie jedoch unbehandelt, kann es langfristige Folgen für Betroffene haben. In der MCLINIC bieten wir sowohl konservative als auch operative Therapien an, um die Störungen zu beseitigen und die Lebensqualität weitgehend wiederherzustellen.

Leistungsangebot:

- Nasenscheidewand-Begradigung
- Moderne Lasertherapie
- Radiofrequenz-Chirurgie
- Chirurgische Kappung der Nasenmuschel

Aus dem Team

Neue Namen und Gesichter

Nicht nur unsere technische Ausstattung wird immer besser und umfassender – auch personell wächst unser MVZ stetig weiter. Diesmal haben wir gleich drei Neuzugänge zu vermelden. Allen voran freuen wir uns sehr, Dr. Dr. Hannes Wegner als Assistenzarzt bei MFACE begrüßen zu dürfen. Dr. Wegner ist zudem in der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie des Helios Klinikums München West tätig, die von Dr. Denys Loeffelbein geleitet wird.

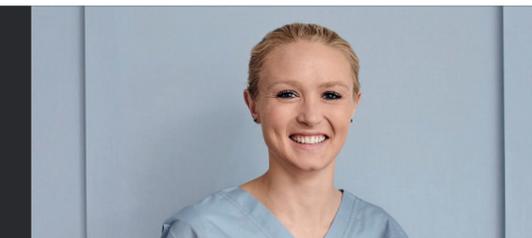
Dr. Wegners Aufgaben bei MFACE umfassen die nichtoperativen und operativen Behandlungen des Gesichts, des Kiefers, der Zähne und des Zahnhalteapparates sowie die dazugehörigen Nachsorgen.

Auch die Handchirurgie freut sich über Verstärkung: Mit Dr. med. Anna von der Heide konnten wir eine äußerst kompetente Fachärztin und sympathische Kollegin für den Fachbereich MHAND gewinnen. An dieser Stelle sei auch darauf hingewiesen, dass PD Dr. med. Elias Volkmer ab Mai 2021 sein Pensum bei MHAND deutlich erhöht hat.

Ebenso erhält unsere noch verhältnismäßig junge HNO-Abteilung Unterstützung: Frau Malgorzata Dudala kümmert sich seit dem 15. März 2021 in ihrer Funktion als medizinische Fachangestellte (MFA) um die Patient*innen von MHEAD.

Unser ganzes Team können Sie übrigens auch online kennenlernen unter:

<https://www.mclinic.de/ueber-mclinic/team/>



DR. ANNA VON DER HEIDE



DR. DR. HANNES WEGNER



MALGORZATA DUDALA

In eigener Sache

Digital Jetzt: Mit großen Schritten in die digitale Zukunft

Die MCLINIC wurde offiziell in das Förderprogramm „Digital jetzt“ des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) aufgenommen.

Die erteilte Förderung wird gezielt in die Digitalisierung unseres Angebotes in der funktionellen Gesichtschirurgie und Implantologie investiert. Mit Hilfe der Förderung können wir eine Reihe von Digitalisierungsprojekten anstoßen, die wir Ihnen auf dieser Seite vorstellen wollen. So viel vorneweg – wir werden immer dreidimensionaler. Mit unserer neuen 3D-Fotogrammetrie-Kamera lassen sich hochauflösende 3D-Bilder erzeugen, mit denen wir verschiedene mögliche Ergebnisse anschaulich vorab visualisieren können.



Die Kamera verfügt über ein aktuell einzigartiges Blitzsystem, das die Haut-Topografie und die Körperkonturen wesentlich besser darstellen kann als andere Kameras.

Mit dem neuen Intraoralscanner von TRIOS® ermöglichen wir unseren Patient*innen ab sofort ein kontaktfreies Abformen des Kiefers und der Zähne. Unangenehme Bissabdrücke gehören damit der Vergangenheit an.

Die generierten Daten können dann direkt über unsere ebenfalls neue, hauseigene 3D-Drucker-Straße von formlabs® oder zur weiteren Verarbeitung an ein externes Labor übermittelt werden. →